



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Verkehrsthemen stehen  
meist im Mittelpunkt

## NOCH ZWEI ORTSTEIL- GESPRÄCHE FÜR DIE TELFERINNEN

**V**ier Ortsteilgespräche mit Bgm. Christian Härting haben schon stattgefunden - eines davon nach Redaktionsschluss. Zwei weitere stehen noch an - die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Im Menthof Mösern begann die Gesprächsreihe mit ca. 40 TeilnehmerInnen - dabei ging es u.a. um das Parken und die Hunde beim Möserer See.

Zur zweiten Veranstaltung für die Ortsteile Sagl, Puite, Moos, Unterbirkenberg, Hag, Brand und Platten in der Grillalm erschienen zwei Dutzend BürgerInnen. Hier stand das Thema Verkehr im Vordergrund. In Sachen Lärm, Parksituation, Tempolimits und Schneeräumung konnten der Bürgermeister oder die Fachreferenten in einigen Fällen über bereits eingeleitete Lösungen berichten. In anderen Fällen wurden



Bei der Ortsteilversammlung im Schweizerhof klärte Bürgermeister Christian Härting (Mitte) auch über Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil auf. Foto: Dietrich

die Anregungen aufgenommen und die Prüfung zugesagt. Auch bei der Veranstaltung im Schweizerhof (für St. Georgen, Arzbergsiedlung und Grundfeld) mit rund 70 TeilnehmerInnen ging es vorwiegend um Verkehrsthemen.

Jetzt gibt es für die TelferInnen noch zwei Möglichkeiten, sich im direkten Gespräch mit Gemeindever-

tretern und Verwaltungsmitarbeitern einzubringen - am 7.11. im Gasthof Lehen für die Ortsteile Sonnensiedlung, Sonnenberg, Am Wasserwaal, Hinterberg, Lehen und St. Veit sowie am 28.11. im Hotel Munde (für Zentrum, Südtiroler Siedlung und Emat). Neben den direkt betroffenen Bewohnern sind immer auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Fortschritte bei der effizienten Energienutzung durch Auszeichnung gewürdigt

## TELFS ERHIELT DAS DRITTE „E“

**D**arauf kann Telfs wirklich stolz sein: Die Marktgemeinde hat die dritte Stufe der e5-Zertifizierung erreicht - vor allem für den

Energieentwicklungsplan, Verbesserungen in der Abfallwirtschaft und die Sanierung von öffentlichen Gebäuden.

Telfs macht weiter Fortschritte bei der effizienten Energienutzung! Im Rahmen einer Gala erhielten Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und die Mitglieder des Energieausschusses stellvertretend für die ganze Gemeinde in Innsbruck die begehrte Auszeichnung.

Für die Obfrau zeigt die Auszeichnung, dass die Marktgemeinde auf dem richtigen Weg ist. „Das dritte „e“ ist für uns eine starke Motivation, intensiv weiterzumachen und dafür zu sorgen, dass in Telfs noch überlegter und effizienter mit Energie umgegangen wird“, unterstrich Hagele.



Verleihung durch LH-Stv. Josef Geisler (r.) und LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe (l.): Umweltbüro-Leiter Ing. Christoph Schafnerath MSc, GR Maria Plangger, Vize-Bgm. Christoph Walch, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Ersatz-GR Sonja Ulmer. Foto: Privat

### 30 Jahre Lananer Blatt

Seit 30 Jahren erscheint in der Telfer Partnergemeinde Lana die Zeitschrift „Lana“ - im Volksmund „s Lananer Blattl“. Unter <http://www.gemeinde.lana.bz.it/de/aktuelles/gemeindeblatt.asp> ist es für Interessierte im Internet abrufbar. Herausgeber ist der Verein „Forum Lana“ - nicht die Gemeinde, für den Inhalt verantwortlich der ehemalige Bürgermeister Dr. Christoph Gufler. In Telfs zählen wir derzeit den 28. Jahrgang vom „Telfer Blatt“, begehren also 2019 das 30-Jahre-Jubiläum dieser Publikation.



## TEMPO 30



Bei den heurigen Ortsteilgesprächen spielen Verkehrsthemen immer wieder eine wichtige Rolle. Mehrmals wurde angeregt, für bestimmte Straßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu erlassen. Wir werden das prüfen. Der Verfassungsgerichtshof ist in derartigen Angelegenheiten sehr streng und hat schon zahlreiche Geschwindigkeitsbeschränkungen aufgehoben, insbesondere den generellen „Vierziger“ im gesamten Ortsgebiet. Für Tempo 30 - wie wir es zum Beispiel im Untermarkt eingeführt haben - sind ein konkretes verkehrstechnisches Gutachten und eine eigene Verordnung notwendig. Wenn die AutofahrerInnen die gesetzlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen auch tatsächlich einhalten, ist bereits ein großer Schritt in Sachen erhöhter Sicherheit getan. Das könnte uns allen zusätzliche Beschränkungen und Bürokratie ersparen. Im Sinne unserer schwächsten Verkehrsteilnehmer bitte ich Sie um Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

Ihr Gemeindeamtsleiter  
Mag. Bernhard Scharmer



Gruppenfoto der GemeindevorstandInnen beim Betriebsausflug. Im Hintergrund: Sand in Taufers und die Burg Taufers. Foto: Dietrich

## BETRIEBSAUSFLUG INS AHRNTAL

Ins Südtiroler Ahrntal führte der heurige Betriebsausflug der Marktgemeinde Telfs. Mehr als 100 MitarbeiterInnen und PensionistInnen

erlebten bei herrlichem Herbstwetter einen gelungenen Tag. Auf dem Programm standen u. a. ein Besuch im Krippenmuseum Luttach und eine Wan-

derung auf dem Franziskusweg. Bgm. Christian Härting überreichte seinem Amtskollegen Dr. Sigfried Steinmair aus Sand ein Telfer Krippenbuch.



## VERBILLIGTE LOIPENKARTE

Die vergünstigte Loipenkarte ist für TelferInnen auch heuer wieder im Vorverkauf der Marktgemeinde erhältlich. Sie kostet 80 Euro und wird noch bis 30. November ausgestellt. Der Ablauf: Interessierte mit Hauptwohnsitz in Telfs kommen ins Gemeindeamt (Informationsschalter 2.

Stock). Dort erhalten sie für 80 (statt 100) Euro einen Gutschein mit Quittung. Damit können sie in den Tourismusbüros von Seefeld, Leutasch oder Scharnitz ihre Loipenkarte holen. Man kann ein Porträtfoto mitbringen oder - zumindest beim TVB Seefeld - auch eines machen lassen.

### KURZ BERICHTET

#### Lauftreff jeden Donnerstag

Wer Spaß am Laufen hat und lieber in der Gruppe als alleine läuft, kann mitkommen. Geeignet für (Wieder-)Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis.

Wann: Donnerstag, 19:00 Uhr (ausgenommen an Feiertagen)

Treffpunkt: vor dem Inntalcenter  
Es werden 45 bis ca. 70 Minuten gelaufen. Das wird in der Gruppe abgesprochen, bevor man losläuft.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung!

Infos unter  
[facebook.com/InTelfsLafts](https://facebook.com/InTelfsLafts)

## Telfer Gemeindeeinsatzleitung führt regelmäßig Schulungen und Übungen durch - diesmal stand die Vermeidung von Planungsfehlern im Zentrum AUF DEN ERNSTFALL DURCH SCHULUNG GUT VORBEREITET



Referent Georg Geczek referierte vor den TeilnehmerInnen. Foto: Dietrich

Es ist nie zu früh sich Gedanken zu machen, was im Fall von Natur- und sonstigen Katastrophen zu tun ist! In der Gemeinde Telfs gibt es dafür schon seit längerem eine „Gemeindeeinsatzleitung“ unter Führung des Bürgermeisters, die im Krisenfall schnellstmöglich zusammentritt. Regelmäßige Schulungen und Übungen sind Pflicht!

Dieser Einsatzstab in Sachen Zivil- und Katastrophenschutz besteht aus 23 Personen und ist nach verschiedenen Zuständigkeiten gegliedert. Damit die Abläufe im Ernstfall reibungslos funk-

tionieren, gibt es in Zusammenarbeit mit der Firma Katmakon regelmäßig Übungen und Schulungen. Beim jüngsten Fortbildungsnachmittag ging es um Risiken und mögliche Unglücksszenarien, die Großveranstaltungen mit sich bringen.

Das wichtigste Ziel: Die Vermeidung von Planungsfehlern und vorhersehbaren Risiken schon im Vorfeld einer Großveranstaltung. „Auch wenn ein Restrisiko bleibt – Sicherheit heißt: Freiheit von nichtakzeptablen Risiken“, unterstrich der Referent Georg Geczek, MBA.

Werkserweiterung in der Olympstraße geplant - GR-Mitglieder wollen mehr Informationen

## GRUNDSATZBESCHLUSS FÜR THÖNI

Zugestimmt hat der Telfer Gemeinderat am 5. Oktober einem Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Thöni-Industriebetriebe in der Olympstraße. Das heimische Unternehmen will dort neue Produktionsflächen schaffen. Im Vollbetrieb sollen 150 neue MitarbeiterInnen vorwiegend im Bereich E-Mobilität und Automotive tätig sein.

Die Halle soll in der Maximalvariante 240 Meter lang und 12 Meter hoch werden, informierte Bürgermeister Christian Härting, Wir für Telfs (WFT). Die Errichtung solle rasch und - je nach Auftragslage - stufenweise erfolgen, Zufahrt und Abfahrt über die bestehenden Anschlüsse erfolgen und der interne Verkehr auf Firmengelände abgewickelt werden. „Die Firma Thöni will die Grundsatzmeinung des Gemeinderates hören“, berichtete der Ortschef. Nötig seien dafür die Umwidmung von rund einem Fünftel der Grundfläche von Mischgebiet in Industriegebiet und die entsprechende Flächenwidmung. Einig ist sich das Telfer Ortsparlament, wie wichtig die Thöni Industriebetriebe und weitere Arbeitsplätze für die Marktgemeinde sind. Kritik gab es allerdings an der Vorgangsweise. „Da wird das Pferd von hinten aufgezäumt“, kritisierte GV Michael Ebenbichler (FPÖ). Man solle zuerst im zuständigen Bauausschuss darüber beraten, bevor man das Beschlussgremium Gemeinderat mit der Materie befasst, meinte auch Vize-Bgm. Walch (Grüne).

Bgm. Härting sieht kein Problem darin,



Der Telfer Gemeinderat in seiner Oktobersitzung. Auf dem Bildschirm hinten eine Visualisierung der Grobpläne für die Thöni-Erweiterung. Foto: Schatz

vorab eine Richtungsentscheidung zu treffen. Diese Variante sei jedenfalls besser als einen dritten Firmenstandort im Ort aufreißen und damit zusätzlichen Verkehr zwischen den Werken erzeugen. „Wir können doch froh sein, so etwas zuerst grundsätzlich im Gemeinderat zu beschließen“, ergänzte GR Klaus Schuchter MA (WFT).

„Es handelt sich um ein massives Projekt in einem sensiblen Ortsbereich. Da ist ein Industriegebiet gegenüber einem Wohnbereich mitten im Ort. Wir wissen nichts über die zukünftige Verkehrssituation. Da kann ich jetzt nicht so einfach zustimmen“, argumentierte Vize-Bgm. Walch. Das große Problem sei der Lärm, der vom jetzt schon vorhandenen Verkehr durch die Fabrikwand reflektiert werden könne - auch auf die gegenüberliegende Volksschule und das Kinderkompetenzzentrum.

Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele (WFT) machte sich für den Grundsatzbeschluss im Ortsparlament stark: „Das ist positiv für Telfs. Die Firma Thöni hat

immer bewiesen, dass sie das richtig macht!“ Auch GR Herbert Klieber (Bürgerliste Telfs) und GR Güven Tekcan (ÖVP) setzten sich für einen positiven Beschluss ein. „Alles tiptopp - wenn da etwas Anderes gebaut würde, wäre noch mehr Verkehr“, meinte GV Angelika Mader (ÖVP).

Er freue sich über die zusätzlichen Arbeitsplätze, habe aber ein schlechtes Gewissen wegen der mangelnden Information, sagt GR Mag. Norbert Tanzer (PZT-SPÖ) - votierte schließlich aber dennoch mit Ja. Vize-Bgm. Christoph Walch mochte dem Grundsatzbeschluss nicht zustimmen, vier weitere Gemeinderäte - GV Michael Ebenbichler und GR Wolfgang Gasser (FPÖ), GR Theresa Braun (Grüne) und GR Maria Plangger (WFT) - enthielten sich der Stimme.

Nun sollen in den kommenden beiden Gemeinderatssitzungen die nötigen Beschlüsse gefasst werden, dass der Ausbau der Produktionsstätten im Frühjahr beginnen kann.

### 5-EURO-WOHNUNG



Leistbares Wohnen ist für mich ein Menschenrecht. Daher bemühen wir uns in Telfs nach dem Bauboom der 90-er-Jahre um preisgünstigen und zugleich qualitativ vollen Wohnbau. Mit den 5-Euro-Wohnungen ist das aber so eine Sache. Ich habe dem zuständigen Landesrat Mag. Johannes Tratter meine Meinung dazu klar gesagt: Je billiger man baut, desto größer sind die Folgekosten, die sich bald auch in Form von Miet- und Betriebskostensteigerungen auswirken. Die 5-Euro-Wohnungen sind zumeist nur dann umsetzbar, wenn auf Tiefgaragen bzw. Parkplätze verzichtet wird. Dadurch lagert man die Last des Parkens und des Verkehrs auf die Allgemeinheit um. Außerdem schafft man damit eine Zweiklassengesellschaft beim Wohnen. Denn natürlich drängen alle in die (vermeintlich) billigen Unterkünfte. Wir sind Vorreiter beim gemeinnützigen Wohnbau. Ich bin für einen Mittelweg - preisgünstig, aber nachhaltig und qualitativ.

Herzlich, Euer Bürgermeister  
Christian Härting

Bürgermeister und Bildungsreferent übergaben wieder die beliebten reflektierenden Bären

## MEHR SICHERHEIT FÜR DIE ERSTKLÄSSLER

Sicherheit im Straßenverkehr ist für Schulkinder besonders wichtig! Deshalb bekommen die Telfer Erstklässler jedes Jahr zum Schulstart von Bürgermeister Christian Härting und Bildungsreferent GR Klaus Schuchter MA die beliebten reflektierenden Anhänger.

An die Schultasche gehängt machen diese kleinen Plastikbärchen die Kinder bei schlechten Lichtverhältnissen für Autofahrer früher sichtbar. Rund 150 bunte Reflektoren wurden am

Freitag in den sieben Klassen der beiden Telfer Volksschulen und der Walter-Thaler-Schule verteilt.

Zusätzlich sorgt die Schulwegpolizei für Sicherheit. Aktive aus dieser mit freiwilligen Helfern gebildeten Gruppe stehen täglich zu Schulbeginn und bei Schulende an mehreren neuralgischen Punkten und machen Autofahrer auf die querenden Schulkinder aufmerksam. Besonders in der dunklen Jahreszeit sind Betreuer und die Kinder selbst zur Vorsicht auf dem Schulweg aufgerufen.



GR Klaus Schuchter und Bgm. Christian Härting verteilten die Bärchen. Foto: Dietrich



Diesmal fanden die Urngänge in der Neuen Mittelschule statt. Fotos: Dietrich



Schon im Foyer war die übersichtliche Beschilderung eine gute Orientierungshilfe.

In der Marktgemeinde Telfs gingen 6.342 Personen zur Nationalratswahl und 5.452 Personen zur Olympia-Befragung

# WAHLERGEBNIS NATIONALRAT UND OLYMPIA

## Wahlergebnis Nationalratswahl 2017

15. Oktober 2017

### Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte:	10.821
Abgegebene Stimmen:	6.342
Wahlbeteiligung:	58,61%

### Ergebnisse

Gültige Stimmen:	6.277	98,98%
Ungültige Stimmen:	65	1,02%

Name	Stimmen	Prozent
SPÖ	1.583	25,22%
ÖVP	1.731	27,58%
FPÖ	1.798	28,64%
GRÜNE	406	6,47%
NEOS	384	6,12%
FLÖ	12	0,19%
GILT	47	0,75%
KPÖ	40	0,64%
PILZ	267	4,25%
WEIßE	9	0,14%

Gemeinde: Telfs  
 Adresse: Untermarktstraße 5+7  
 6410 Telfs  
 Telefon: 05262/6961  
 E-Mail: info@telfs.gv.at



## Abstimmungsergebnis Volksbefragung Olympia 2026

15. Oktober 2017

### Wahlbeteiligung

Stimmberechtigte:	10.750
Abgegebene Stimmen:	5.452
Wahlbeteiligung:	50,72%

### Ergebnisse

Gültige Stimmen:	5.435	99,69%
Ungültige Stimmen:	17	0,31%

Name	Stimmen	Prozent
JA	2.314	42,58%
NEIN	3.121	57,42%

## ERGEBNIS Nationalratswahl 2017

15. Oktober 2017

Sprengel	Wahlberechtigte	Abgegeben. Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfallen auf									
					SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	NEOS	FLÖ	GILT	KPÖ	PILZ	WEIßE
1	1.161	655	5	650	177	164	158	63	51	1	2	2	32	0
2	943	589	6	583	125	182	192	25	24	2	4	0	28	1
3	1.155	669	9	660	155	166	215	37	37	1	7	2	40	0
4	1.197	728	12	716	201	169	215	46	44	1	7	5	26	2
5	1.211	724	8	716	180	193	196	38	60	1	7	6	33	2
6	1.195	686	5	681	174	183	229	39	38	0	2	5	11	0
7	1.243	743	9	734	199	198	191	65	40	1	5	4	29	2
8	1.179	728	5	723	193	197	201	46	36	3	7	9	29	2
9	1.197	673	4	669	155	202	172	45	48	1	5	7	34	0
10	340	147	2	145	24	77	29	2	6	1	1	0	5	0
1-10	10.821	6.342	65	6.277	1.583	1.731	1.798	406	384	12	47	40	267	9
in % inkl. WK		70,8%	1,02%	98,98%	25,22%	27,58%	28,64%	6,47%	6,12%	0,19%	0,75%	0,64%	4,25%	0,14%

Ergebnis 2013	54,20%	1,0%	99,0%	21,80%	19,80%	22,50%	20,90%	4,60%					0,50%	
Differenz zu 2013	16,64	0,0	-0,0	3,4	7,8	6,1	-14,4	1,5	k.V.	k.V.	0,1	k.V.	k.V.	



2016 wurden das Ehepaar Stecher, das Ehepaar Werner und Großoffizier Ing. Engelbert Pfurt-scheller geehrt. Heuer ist es neben Helmut Kopp und Mag. Ewald Heinz (posthum) Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler (kl. Bild). Fotos: Dietrich, Tripa



Überreichung der Botschafter-Tafel 2001 an den Südtiroler Kirchenhistoriker Prof. Dr. Josef Gelmi (l.). Mit Dekan Mons. Franz Saurer (verdeckt), Mag. Ewald Heinz, der damalige Bgm. Helmut Kopp und Dr. Fritz Staudigl von der Europaabteilung im Land Tirol (v.l.). Foto: Schatz

Komm.-Rat Elisabeth Gürtler, Bgm.a.D. Helmut Kopp und der heuer verstorbene Mag. Ewald Heinz sind die Botschafter im Jahr 2017

## FRIEDENSGLOCKE FEIERT 20-JAHRE-JUBILÄUM

**M**it der Ernennung der beiden Protagonisten der Friedensglocke zu ihren Botschaftern schließt sich der Kreis: Der langjährige Telfer Bürgermeister Helmut Kopp und der heuer verstorbene Intendant des Kuratoriums Mag. Ewald Heinz wurden - nach Redaktionsschluss - gemeinsam mit Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler für ihre Verdienste gewürdigt.

Zum 25-Jahre-Jubiläum der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) in Mösern setzte Bgm. Kopp einen Wunsch des legendären Gründers LH Eduard Wallnöfer in die Tat um. Er ließ - mit finanzieller Unterstützung vieler Gemeinden der Nachbarländer die größte freistehende Glocke des Alpenraumes errichten. Der Südtiroler Alt-LH Dr. Silvius Magnago - ebenfalls ein Gründer der Arge Alp - ließ sie am

12. Oktober 1997 erstmals erklingen. Entworfen hat die größte freistehende Glocke des Alpenraums Architekt Hubert Prachensky, gegossen wurde sie von der traditionsreichen Innsbrucker Glockengießerei Grassmayr. Das Gewicht der Glocke beträgt 10,2 Tonnen, sie ist 2,51 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 2,54 Meter. Der Klöppel wiegt etwa 500 Kilogramm. Jährlich kommen mehr als 100.000 Besucher. Die Glocke symbolisiert den Zusammenhalt der Länder des Alpenbogens und wird täglich um 17 Uhr geläutet. Die Inschrift lautet „Ich läute für die gute Nachbarschaft und den Frieden der Alpenländer. Alfons Goppel, Silvius Magnago und Eduard Wallnöfer“. Das Kuratorium organisierte im Lauf von zwei Jahrzehnten viele Aktivitäten: Interreligiöse Dialoge, die Errichtung des Friedensglocken-Wanderweges, die

Proklamation des Telfer Ortsteils Mösern als Friedensdorf, die jährliche Ernennung von Botschaftern. Die Friedensbotschafter zeichnen sich durch besondere Verdienste für den Alpenraum aus. Unter ihnen waren bisher u.a. Franz Fischler, Komm.-Rat Karl Handl, DI Hans Lindenberger, die Pfadfinderbewegung, eine Gruppe der Alpenvereinsjugend, die Telfer Partnergemeinden Elzach und Lana, Kardinal DDr. Franz König, Dr. Ludwig Steiner, Dr. Karl Gabl, Sepp Forcher und Felix Mitterer. Im Vorjahr wurden Annaliese und Günther Stecher, Großoffizier Ing. Engelbert Pfurt-scheller sowie Gerda und Adi Werner (Bruderschaft St. Christoph) gewürdigt. 2017 übergab Helmut Kopp den Vorsitz des Kuratoriums an den Kulturreferenten GV HR Josef Federspiel. Er gründet nun - unterstützt von der Kulturbeauftragten der

Marktgemeinde Mag. Ruth Haas - einen Verein. Bei den heurigen Jubiläumsfeiern wurden (nach Redaktionsschluss) zu Botschaftern ernannt: Botschafterin Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler (Laudator: Bgm. Mag. Werner Frießer). Sie wuchs in Seefeld auf, (ist) war Chefin des legendären Sacher-Imperiums, ist eine leidenschaftliche Besucherin der Friedensglocke, Erfinderin von „Wirtschaft wandert“ für einen sozialen Zweck (leitete die spanische Hofreitschule, war Opernball-Organisatorin) und erhielt 2003 den Großen Tiroler Adlerorden des Landes. Botschafter Bgm.a.D. Helmut Kopp (Laudator: Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa) Botschafter Mag. Ewald Heinz (posthum; Laudator: Univ.-Prof. Dr. Jozef Niewiadomski).



Die Feuerwehrmänner aus Unterkochen mit dem Telfer Kommandanten Karl Heißenberger (l.) Foto: Dietrich



Die VHS-Delegation mit Leiterin Mag. Susanne Pramhaas (2.v.r.). Foto: Volkshochschule

## TELS-WAPPEN AUF T-SHIRTS

**Z**um Freundschaftsbesuch kam die Freiwillige Feuerwehr Unterkochen nach Telfs. Zuvor nahmen sie an der Atemschutz-Leistungsprüfung in Flauring teil, die sie mit Bravour meisterten. Man beachte: Die Florianijünger tragen auf ihren Shirts auch das Telfer Wappen. Unterkochen ist ein Stadtbezirk der Großen Kreisstadt Aalen im Ostalbkreis in Baden-Württemberg, Deutschland.

## VOLKSHOCHSCHULE IN LANA

**H**euer feiert die Volkshochschule Telfs ihr 65-jähriges Bestehen. Eine besondere Aktion zum Jubiläum war eine Tagesfahrt mit 50 Teilnehmern in die Telfer Partnergemeinde Lana. Dort wurden die Besucher vom Vorstand der VHS Urania Lana empfangen (Bild). Man besichtigte u. a. die St. Margareth-Kirche, den Schnatterpeck-Altar, das Obstbaumuseum und das Falschauer Biotop.

Persönlichkeiten für langjährige freiwillige Tätigkeit für die Allgemeinheit mit Auszeichnung des Landes Tirol gewürdigt

## EHRENAMTSNADEL FÜR TELFERINNEN

**A**m Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Innsbruck Land West wurden im Großen Rathaussaal auch zehn TelferInnen mit der Goldenen Ehrenamtsnadel ausgezeichnet: Dr. Stefan Dietrich, Elmar Föger, Waltraud Gapp, Hansjörg Hofer, Claudia Jäger, Horst Lukanz, Edeltraud Mifka, Werner Seib, Ingrid Schlögl und Alfred Tribus. LH Günther Platter steckte den verdienten MitbürgerInnen die Nadel an, Bgm. Christian Härting gratulierte im Namen der Marktgemeinde.

Landeshauptmann Günther Platter, Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Christian Härting hoben in ihren kurzen Ansprachen die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor. Sie dankten den Geehrten und ersuchten sie, ihre Gesinnung an die nächste Generation weiterzugeben und auch selber weiterzumachen.



Die Geehrten mit den Gratulanten - v.l. BH Dr. Herbert Hauser, LR HR Mag. Johannes Tratter, Alfred Tribus, Elmar Föger, LR Dr. Christine Baur, Dr. Stefan Dietrich, Waltraud Gapp, LH Günther Platter, Ingrid Schlögl, Horst Lukanz, Claudia Jäger, Hansjörg Hofer, Edeltraud Mifka, Bgm. Christian Härting und Werner Seib. Foto: Schatz

Die BürgermeisterInnen der Gemeinden in der Region Innsbruck Land West hatten verdiente MitbürgerInnen für die Ehrung genannt. In Telfs waren das elf Personen - die zehn Geehrten und der entschuldigte Sepp Fleischer (Chronik und Schützenwesen).

Dr. Stefan Dietrich: langjährige Tätig-

keit im Chronikwesen; Elmar Föger: 40 Jahre Leiter der Krampusgruppe; Waltraud Gapp: langjährige Tätigkeit in der Bücherei; Hansjörg Hofer: langjährige Tätigkeit im Chronikwesen; Claudia Jäger: langjährige Tätigkeit in der Bücherei; Horst Lukanz: langjährige Tätigkeit im Chronikwesen;

Edeltraud Mifka: langjährige Tätigkeit in der Pfarre Heilig Geist und im Seelsorgeraum; Werner Seib: langjährige Tätigkeit im Chronikwesen (Marktgemeinde und Feuerwehr); Ingrid Schlögl: langjährige Tätigkeit in der Bücherei; Alfred Tribus: 20 Jahre „Glöckner“ der Friedensglocke in Mösern.

Integratives Pflegekonzept „IPK“ vorgestellt - Auszeichnung für klimafreundliche Mobilität

## ALTENWOHNHEIME: KURS UND AUSZEICHNUNG



Maria Riedl erläuterte den Interessierten ihr Pflegekonzept. Foto: Altenwohnheim

**R**und 60 Interessierte aus Pflege, Küche, Haustechnik, Verwaltung, Besuchsdienste und Angehörige folgten der Einladung zum Vortrag über das integrative Pflegekonzept, das die Grundlage allen Tuns in den Heimen des Gemeindeverbandes darstellt. Sie ließen sich die Grundzüge des Pflegekonzeptes, das die Biografie und die ganzheitliche Sicht auf den alten Menschen als Grundlage der Pflege versteht, näher bringen.

Der Gemeindeverband bietet in regelmäßigen Abständen hausinterne

Fortbildungen zum integrativen Pflegekonzept für die Mitarbeiter an. Rund die Hälfte der Mitarbeiter im Pflegedienst verfügen schon über diese wertvolle Zusatzqualifikation.

Zudem kann sich der Gemeindeverband über eine Auszeichnung durch Bundesminister Andrä Rupprechter (Lebensministerium) für Kompetenz im Klimaschutz und innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden freuen. Es ist geplant, den gesamten Fuhrpark des Gemeindeverbandes sukzessive auf E-Mobilität umzustellen.

## ACHTZIGER-FEIER

**R**und 30 TelferInnen, die heuer 80 Jahre alt wurden oder werden, konnte die Marktgemeinde zur traditionellen Geburtstagsfeier im Pfarrsaal begrüßen.

Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, GR Theresa Braun und Annemarie Sakotnig kümmerten sich gemeinsam mit Bgm. Christian Härting und Pfarrsaal-Chef Peter Larcher um die Gäste. Bei Kaffee und Kuchen, Wein und Bier

sowie den Klängen der Oberlandler Volksmusikanten unterhielt man sich über dies und das und stieß mit den Gemeindevertretern auf den heurigen Geburtstag an. Alle JubilarInnen erhielten das Buch „Auf alten Wegen“ von Klaus Hechenberger.

Für die Generation „100 minus“ wird in Telfs immer wieder etwas geboten - eine Woche später fand (nach Redaktionsschluss) das traditionelle Seniorentörgelen statt.



Gut aufgelegt stießen die Achtziger mit GV Silvia Schaller, GR Theresa Braun, Peter Larcher, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Annemarie Sakotnig und Bgm. Christian Härting (hinten v.l.) auf ihre Geburtstage an. Foto: Schatz

Der erste Telfer Lehrlingspreis ging an zwei Auszubildende bei Thöni und Liebherr - Fortsetzung folgt

## LEHRLINGSPREIS AN SCHRETER UND LUTZ

**D**ie Sieger des 1. Telfer Lehrlingspreises stehen fest! Bei einer kleinen Feier wurden am 17.10. die Auszeichnungen überreicht. Bester weiblicher Lehrling der Marktgemeinde ist gemäß Jury-Entscheid Magdalena Schreter (Thöni Industriebetriebe), bei den Burschen gewann Raphael Lutz (Liebherr-Werk).

„Die Marktgemeinde hat den Preis ins Leben gerufen, um ihre Wertschätzung für die Lehrlinge auszudrücken, sie vor den Vorhang zu holen und öffentlich vorzustellen“, sagte Wirtschaftsausschussobmann GV Mag. Alexander Schatz.

In Telfs gibt es derzeit mehr als 200 Lehrlinge. 33 Lehrlinge aus 8 Betrieben folgten dem Aufruf und haben sich für den Preis beworben. Wegen des guten Erfolges will Schatz den Lehrlingspreis auch in Zukunft wieder ausloben. Die beiden Hauptsieger erhielten je

Alle TeilnehmerInnen des Lehrlingspreises stellten sich zum Gruppenfoto auf. Foto: Dietrich



eine Metall-Trophäe des Wortkünstlers Wilfried Schatz und zudem Einkaufsgutscheine im Wert von je 1000 Euro. Die vier Jahrgangssieger sind Elias Bänsch (Interalpen-Hotel), Simon Stangassinger (Technisches Gymnasium Telfs), Martin Kapeller (Liebherr-Werk) und Bernd Kramer (Technisches Gymnasium Telfs). Sie erhielten Saisonkarten fürs Telfer Bad. Weiters wurden unter den anwesenden Teilnehmern tolle Preise verlost, Hauptgewinn war ein Flachbild-Fernseher, den Red Zac gesponsert hat. Weitere Sponsoren: das Telfer Bad, das Kletterzentrum „Bergstation“, der Verein „Telfs lebt!“ und der Tennisclub Telfs. Unter den Gratulanten waren Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Bgm. Christian Härting. Beide drück-

ten ihre Hochachtung vor den Lehrlingen und ihren Leistungen aus. „Ihr seid unsere Zukunft“, sagte Ortschef Härting. Ein großer Dank ging an die Firmen, die Lehrlinge ausbilden sowie deren Ausbilder.

Magdalena Schreter konnte sich in diesem Jahr schon zum zweiten Mal über eine Auszeichnung freuen - im September wurde sie vom Land Tirol wegen besonderer Leistungen zum Lehrling des Monats gekürt.



Die Siegetrophäe mit dem zweifarbig abgesetzten „T“ für Telfs und der Aufschrift „in telfs igent“. Gestaltung: sprachkabi.net



Die Preisträger Magdalena Schreter (Thöni) und Raphael Lutz (Liebherr-Werk) mit Wirtschaftsausschuss-Obmann VG Mag. Alexander Schatz, LR Patrizia Zoller-Frischauf und Bgm. Christian Härting (v.l.). Foto: Dietrich

Innovation und Start-up-Szene im Fokus - Ehemaliger „Bild“-Chefredakteur Kai Diekmann zu Gast in Telfs

## WIRTSCHAFTSDIALOG MIT HOCHKARÄTERN

**H**ochkarätig besetzt war der 14. Wirtschaftsdialog der Tiroler Sparkassen, der Anfang Oktober in einer Werkshalle von Leitner/Prinoth in Telfs stattfand. Der Vorstandschef der Tiroler Sparkassen Dr. Hans Unterdorfer konnte mehr als 500 Besucher – meist UnternehmerInnen – begrüßen. Mit dabei waren u. a. Leitner-Chef Anton Seeber und Seniorchef Michael Seeber. Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, die den erkrankten Bürgermeister vertrat, repräsentierte die Marktgemeinde Telfs. Generalthema der Veranstaltung waren die Innovation und die Start-up-Szene, von der auch etablierte Unternehmen – vor allem im digitalen Bereich – viel lernen können. Als „Starreferent“ trat der ehemalige

Chefredakteur der „Bild“-Zeitung Kai Diekmann auf, der mit Impulsen aus Silicon Valley sein Medium im digitalen Bereich nachhaltig weiterentwickelt hat.

Leitner lockt immer wieder „Hochkaräter“ an - zuletzt stattete, wie berichtet, Bundeskanzler Christian Kern der renommierten Firma einen Besuch ab.



Matthias Beck, Senior-Präsident Michael Seeber, Kai Diekmann und Firmenchef Anton Seeber (v.l.).



Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele mit Sparkassen-Vorstand Dr. Hans Unterdorfer. Fotos: Dietrich

## TELFER ADVENT

Vier Adventmärkte stehen im heutigen - kurzen - Advent auf dem Programm. Zwei Mal bieten die Telfer Bauern selbstgemachtes Süßes, Kiachln, Zelten, Keschn, Speck, Würste, Käse, Honig, Kerzen, Bastelarbeiten, Weihnachtsdekoration, Adventkränze und kleine Geschenke an. Warme Getränke und eine kleine Jaus'n laden zum Verweilen ein.

Am ersten Wochenende ist der Adventmarkt zu Gast im Klostergarten, am dritten Adventwochenende am Birkenberg. Am 7. und 8.12. findet er vor dem Inntalcenter statt. Am 9.12. gibt es am Telfer Monatsmarkt liebevoll handgefertigte Geschenke und kulinarische Köstlichkeiten.

Die Termine des Telfer Advents:  
3.12. 13:00 – 19:00 Uhr: Bäuerlicher Advent im Klostergarten  
17.12. 13:00 – 19:00 Uhr: Bäuerlicher Advent am Birkenberg  
7. – 8.12. 14:00 – 20:00 Uhr: Adventmarkt beim Inntalcenter  
9.12. 16:00 – 21:00 Uhr: Telfer Monatsmarkt im Advent  
Website: [www.telfer-advent.at](http://www.telfer-advent.at)  
Facebook: [www.facebook.com/telferadvent](http://www.facebook.com/telferadvent)

Organisatoren und Standler bereiten sich schon freudig auf das dritte Monatsmarkt-Jahr 2018 vor

## MONATSMARKT: GUTE BILANZ DES 2. JAHRES

**D**er Telfer Monatsmarkt hat für 2017 seine Tore geschlossen. Und wir sagen Danke für ein erfolgreiches Marktjahr 2017.

Von April bis Oktober haben am zweiten Samstag im Monat ca. 50 Standler den Untermarkt in Telfs in eine Meile für frische Produkte, allerlei Köstlichkeiten und Delikatessen, Handwerk und Handarbeiten verwandelt.

Highlights wie die Tiroler Volksschauspiele, der Männergesangsverein Telfs, das Osternest-Basteln und Kräuterbuschen-Binden mit dem Obst- und Gartenbauverein Telfs, die Grillereien der Alpine Gypsies Burntableocker usw. haben das tolle Angebot ergänzt. Die Bücherei und Spielothek Telfs hat an jedem Markttag ihre Tore für Kinder geöffnet. Dabei wurden allerlei tolle Kunstwerke geschaffen. Die Stimmung war großartig, die Standler zufrieden, die Besucher zahlreich - sicher nicht nur wegen des tollen Wetters.

Der Monatsmarkt meldet sich dieses Jahr noch einmal außertourlich mit dem Telfer Monatsmarkt im Advent am 9.12. zurück - siehe Kasten links. (vs)



Reges Interesse der Bevölkerung kennzeichnet den Monatsmarkt.



Ein buntes Bild macht die attraktive Kräuterbar. Fotos: Dietrich

## ABC-CAFÉ VON & FÜR FRAUEN

**I**m ABC-Café werden in gemütlicher Lernatmosphäre durch gemeinsame Gespräche, Übungen, Exkursionen und Vorträge zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Schulsystem, Erziehung und Landeskunde die Sprachfähigkeit erweitert und die Deutschkenntnisse vertieft.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Martha Föger und Mag. Elfriede Liebl freuen sich auf den Besuch vieler interessierter Frauen.

Das ABC-Café öffnet jeden Mittwoch von 9-11 Uhr im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung Kirchstraße 21. Es ist keine Anmeldung erforderlich, Auskunft gibt es unter der Telefonnummer 05262/65479.

## DEMENZSPRECHSTUNDE

**E**ine Demenzsprechstunde bietet der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung an.

Alte Menschen mit einer demenziellen Erkrankung leben in ihrer eigenen Welt, ihrer eigenen Realität. Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, fordert viel Kraft und will gelernt sein.

In der kostenlosen Demenzsprechstunde mit Maria Heidegger lernen Interessierte die Techniken von Naomi Feil (Validation kennen, damit der All-

tag wieder Schritt für Schritt gelingen kann. Validation wirkt gegen Überforderung, reduziert Stress, hilft Schuldgefühle abzubauen, gibt Sicherheit in der Betreuung, ermöglicht Lebensqualität und schenkt wieder Freude im Umgang mit desorientierten Angehörigen. Wann: jeden 1. Mittwoch 18.00 bis 19.30 Uhr

Wo: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung, Kirchstraße 12  
Beraterin: Maria Heidegger/Validationspresenter/Teacher, Auskunft unter Tel. 05262/65479 und 0699/12641608.

## LANDESMUSIKSCHULE

**N**ach der Pensionierung von Manfred Wörndle hat der Volksmusikstammtisch eine neue Organisatorin: Christine Schipflinger lud am 19.10. schon SängerInnen, MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik ein. Am 16.11. geht es - um 20 Uhr im Tirolerhof - weiter. Weitere Termine der Landesmusikschule:

So. 12. November 18:30 Uhr Mehrzwecksaal Oberhofen: Konzert des Jugendblasorchesters der LMS Telfs

Fr. 24. November 2017, 18:00 Uhr Rathaussaal Telfs: Schwanensee, ein märchenhafter Ballettabend mit der Ballettschule Fontainbleu (Leitung: Sabine Maria Fuchs)

Mo. 4.12. 19:00 Uhr Gemeindesaal Wildermieming: Advent- Außenstellenkonzert mit den Musikschülern aus der Region

Ein besonderer Akzent ist wieder das „Percussion Festival“. Dabei handelt es sich um einen Workshop für Percussionisten mit Jan Pfennig (Drumset,

Deutschland) und Tim Collins (Vibraphon, USA).

Sa. 18. November 2017, 9:00-20:00 Uhr Musikschule Telfs: Percussion Festival

Das Konzert findet dann um 18.30 Uhr im Mehrzwecksaal (5. Stock) der Landesmusikschule Telfs statt - mit Tim Collins & Special Guests „Up to the Inn“ Percussion-Ensemble.

weitere Infos auf <http://www.musikschulen.at/telfs/percussionfestival/>



Manfred Wörndle ging in Pension. Foto: Privat



## Nockalm-Quintett und viele weitere Highlights beim Benefizabend **HOFFNUNGSSCHIMMER**

Das Benefiz-Konzert „Hoffnungsschimmer“ des Vereins „Kindern eine Chance“ im Rathausaal Telfs war ein beschwingter musikalischer Abend mit tollen Interpreten. Der Erlös kommt behinderten Menschen in Uganda zugute.

Eine abwechslungsreiche Show boten das PANergy-Steelorchestra, die Rollstuhltänzer „T-roller“, Sängerin Gail Anderson, Boogie-Pianistin Katharina Alber, Kabarettistin Nina Hartmann und das Nockalm-Quintett.

Als Moderator brillierte Thomas Arbeiter. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgten der Kochverband Tirol und die SchülerInnen der HBLA West Innsbruck. Bei der großen Tombola wurden Preise im Wert von rund 25.000 Euro verlost.

Unter den begeisterten Zuschauern und Zuhörern im ausverkauften Saal: der Telfer Bgm. Christian Härting mit Gattin Steffi, Bgm. a. D. Helmut Kopp mit Gattin Bella und mehrere Gemeinderäte.



Die Pianistin Katharina Alber begeisterte die Zuhörer. Foto: Dietrich

## Umweltfreundliches Wirtschaften im Mittelpunkt einer Veranstaltung **EMAS-TAGUNG IN TELFS**



Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele (M.) begrüßte die Teilnehmer der EMAS-Tagung im Namen der Gemeinde. Links daneben Ing. Christoph Schaffenrath MSc, der Leiter des Telfer Umweltbüros, rechts Tagungsorganisatorin Mag. Hermine Dimitroff-Regatschnig. Foto: Dietrich

Kürzlich lud das Umweltministerium Vertreter EMAS-zertifizierter Betriebe und öffentlicher Einrichtungen zu einem Erfahrungsaustausch nach Telfs ein. Der EMAS-Award ist die höchste Auszeichnung der EU für betrieblichen Umweltschutz.

Dass die Marktgemeinde als Tagungsort gewählt wurde, ist als Zeichen besonderer Wertschätzung zu verstehen. Telfs ist die einzige Gemeinde Tirols, die bisher mit dem Preis der EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“) ausgezeichnet wurde. „Wir haben schon 2007 die

EMAS-Zertifizierung bekommen, vor allem aufgrund der Eindämmung des Abfallaufkommens“, informierte Umweltausschuss-Obfrau Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele bei der Begrüßung. Der Meinungsaustausch führte im Sportzentrum-Seminarraum Repräsentanten namhafter österreichischer Betriebe zusammen, die nach EMAS-Vorgaben umweltbewusst wirtschaften. Über die Erfahrungen der Marktgemeinde Telfs mit dem EMAS-Umweltmanagementsystem berichtete der Leiter des Umweltbüros Ing. Christoph Schaffenrath MSc.

## 5. Geburtstag für RED ZAC der GemeindeWerke Telfs GmbH

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

Hausmesse zum 5. **Geburtstag**

WIR feiern Geburtstag! Und SIE bekommen die Geschenke. **Große TOMBOLA - Jeder Einkauf ein Gewinn!**

Am 27.+28. Okt.

VERKAUF | SERVICE | REPARATUR

**RED ZAC**  
GemeindeWerke TELFS

6410 TELFS  
Untermarktstr. 12.  
Tel. (05262)82415  
www.gwtelfs.at

Bereits seit fünf Jahren betreiben die Gemeindegewerke Telfs das Elektrofachhandelsgeschäft RED ZAC in der Untermarktstraße 12 in Telfs.

Schon gleich nach dem erfolgreichen Start im Oktober 2012 hat man erkannt, dass die Nachfrage nach Verkauf, Service und Reparatur in Telfs sehr groß ist, sodass heute bereits vier Mitarbeiter in den Diensten des Elektrohändlers stehen.

Jahr für Jahr ist eine steigende Kundenfrequenz zu erkennen. Neben Verkauf und Beratung vieler bekannten und verlässlichen Marken stehen zahlreiche damit verbundene Dienstleistungen im Vordergrund des Angebots.

Überzeugen Sie sich selbst:

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Individueller Service
- ✓ Top-Angebote

AEG BaByliss Bauknecht BOSCH BRAUN cremesso  
 CW DeLonghi dyson elektrabregenz GARMIN Gigaset gorenje  
 GRAEF GRUNDIG hama jura KATHREIN KENWOOD KRUPS  
 LG LIEBHERR Miele Moulinex NABO NEDIS NESPRESSO  
 OralB Panasonic PHILIPS REMINGTON Rowenta Saeco  
 SAMSUNG SCHÄCKE SIEMENS söbstream SONOS SONY  
 Tefal TRIAX TUR MIX VARTA vogel's Whirlpool ZANUSSI

## KURZ BERICHTET

## Antrag für 5-Euro-Wohnungen

Geeignete Projekte für „5-Euro-Wohnungen“ möchte GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) entwickeln. Er stellte einen Antrag im Gemeinderat, Liegenschaften zu finden, Bauträger zu suchen und Kosten sowie Zuschüsse zu erheben. Bgm. Christian Härting sieht die 5-Euro-Wohnungen differenziert (siehe Kommentar S. 3). Der Antrag wird im zuständigen Ausschuss behandelt.

## Dietl in der Sky Lounge

Mit seinen monumentalen Skulpturen im Kreisverkehr (Sebastian und Wilder) ist der Künstler Bernhard Dietl weit über Telfs hinaus bekannt. Unter dem Titel „Ein Leben für die Kunst“ präsentiert er in der Thöni Skylounge verschiedenartigste Werke aus dem künstlerischen Wirken über Jahrzehnte. Vernissage: Freitag, 10.11. 19 Uhr, Ausstellungensdauer: 10. bis 24. November 2017 (Öffnungszeiten: Mo. 15 -17 Uhr, Mi. + Fr. 17-19 Uhr).



Grundeigentümer müssen laut Gesetz auch Gehsteige und Gehwege räumen und streuen

## INFOS ZUM WINTERDIENST

Die TelferInnen rechtzeitig vor dem ersten Schnee an die gesetzliche Lage erinnern möchte die zuständige Gemeindeabteilung. Wichtig zu wissen ist, dass auch Grundeigentümer und Hausbesitzer selbst Pflichten beim Winterdienst haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Ablagerung von Schnee von Privatflächen auf das öffentliche Gut (Straßen und Gehsteige) nicht gestattet ist.



Einsatz im Winterdienst.  
Foto: Dietrich

### Kundmachung

Seitens der Marktgemeinde Telfs wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

#### § 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.“

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Telfs weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Telfs handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine **Übernahme dieser Räum- und Streupflicht** durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Telfs ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

## HYPO-BANK TELFS FEIERTE 30 JAHRE-JUBILÄUM

Zu einer Feier lud die Hypo Bank Telfs anlässlich ihres 30-Jahre-Jubiläums. Geschäftsleiter Carsten Ackermann konnte unter vielen Kunden und Freunden des Geldinstituts auch viele Gemeinderäte begrüßen. 1987 eröffnete die „Hypo“ am Untermarkt eine Geschäftsstelle, Mitte der 90-er Jahre zog sie in das renovierte ehemalige Gasthaus Traube. Die 15. Geschäftsstelle der Landesbank war und ist „eine wichtige Belegung des Ortskerns“, unterstrich Bgm. Christian Härting.

Der langjährige Geschäftsführer Franz Winkler erinnerte sich an die Anfänge zurück: „Ich danke allen, die damals die Gnade gehabt haben, zur Hypo zu wechseln!“

„Es geht uns als Bank Gott sei dank wirklich gut“, spielte Ackermann auf vergangene Turbulenzen an. Er betonte Kundennähe und persönlichen Kontakt in Zeiten des Internet Banking. In dieselbe Kerbe schlug Vorstand Mag. Johannes Haid. Es sei wichtig, „miteinander zu kommunizieren und nicht ins Internet abzutauchen.“



Vor der Geschäftsstelle Obermarkt: Franz Winkler, Bgm. Christian Härting, Landesvorstand Mag. Johannes Haid und Geschäftsleiter Carsten Ackermann. Fotos: Schatz



Die Weltmeisterschaft lockte mehr als 400 Paare aus zwölf Ländern an. Foto: Dietrich



Zur Masters-Meisterschaft im Schwimmen kamen rund 300 TeilnehmerInnen. Foto: Dietrich

Zwei Großveranstaltungen bewiesen, dass Telfs im Sportstättenbereich bestens aufgestellt ist

## MEHR ALS 1100 TEILNEHMER BEI ZWEI EVENTS

**G**leich zwei beindruckende internationale Großveranstaltungen mit jeweils mehreren hundert Teilnehmern und Besuchern gingen kürzlich in Telfs über die Bühne: Im Sportzentrum das Latino Tanzfestival und im neuen Telfer Bad die 29. Internationale Österreichische Masters-Meisterschaft im Schwimmen.

Beim Tanzereignis – es war die Weltmeisterschaft im Salsa, Bachata,

Merengue, Discofox und Tango Argentino – traten mehr als 400 Paare aus zwölf Ländern an und sorgten für Karibik-Feeling und tolle Stimmung im Telfer Sportzentrum. Bei den Schwimmwettkämpfen im Telfer Bad waren rund 300 Sportlerinnen und Sportler aus sieben Ländern und 63 Vereinen am Start. Auch hier gingen – beim Kampf um Meter und Sekunden – die Leidenschaften hoch.

Bürgermeister Christian Härting: „Es

macht einen schon stolz, dass wir so hochkarätige Veranstaltungen nach Telfs bekommen haben. Und es ist eine weitere Bestätigung, dass die großen Investitionen in unsere modernen Sport- und Veranstaltungsstätten wichtig und richtig sind. Denn solche Events sind nicht nur ein Imagegewinn für uns als Sport- und Kulturgemeinde. Es bedeutet auch eine beachtliche Umwegrentabilität für die heimische

Wirtschaft, wenn sich tagelang hunderte Sportler, Betreuer, Funktionäre und Zuschauer, die von auswärts kommen, in unserer Gemeinde aufhalten, hier übernachten und konsumieren. Ich danke allen Mitarbeitern unserer Sport- und Veranstaltungszentren und des Telfer Bades, die diese Großveranstaltungen möglich gemacht haben, und natürlich auch der Tanzschule Polai und dem TWV Telfs für ihren Einsatz und die gewaltige organisatorische Leitung.“

## LANGE NACHT LOCKTE VIELE INS ZENTRUM

**E**ine Reihe von Attraktionen boten die Telfer Kaufleute in der „Langen Nacht“ Anfang September auf der Einkaufsmeile – Inntalcenter – Untermarkt – telfsPark. Der große Shopping- und Unterhaltungsevent von Kaufmannschaft, Inntalcenter, Telfspark und Marktgemeinde lud zum „spannendsten Einkaufserlebnis des Jahres in Telfs“. Das Motto war: „Bei der Langen Nacht können Sie bis spät in den Abend hinein shoppen, aber sich auch am vielseitigen Rahmenprogramm erfreuen.“



Im TelfsPark war „Action“ angesagt.



Die „Macher“ der Langen Nacht mit Stelzengehnern.



Unterhaltung für Kids gab es natürlich auch.



Modenschau am Untermarkt. Fotos: Dietrich, Schletterer



Im Inntalcenter stand auch Musik auf dem Programm.

## STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

## EHESCHLISSUNGEN:

Am 16.09.2017 – Haubelt Walter und Thaler Sabine, beide wohnhaft in Reith bei Seefeld

Am 16.09.2017 – Bagci Emre und Abali Fatma, beide wohnhaft in Telfs

Am 16.09.2017 – Keim Christian und Höck Viktoria, beide wohnhaft in Telfs

Am 23.09.2017 – Bucher Roland und Bein Carmen, beide wohnhaft in Petttau

Am 23.09.2017 – Perkhofer Martin und Mader Viktoria, beide wohnhaft in Rietz

Am 05.10.2017 – Thöni Lukas und Simmerle Elena, wohnhaft in Pfaffenhofen bzw. Innsbruck

Am 07.10.2017 – Gritznic Michael und Draxl Sabrina, beide wohnhaft in Telfs

Am 07.10.2017 – Düger Hakan und Klingenschmid Ramona, beide wohnhaft in Telfs

Am 07.10.2017 – Rupitsch Josef und Lutz Klaudia, beide wohnhaft in Telfs

Am 10.10.2017 – Stumpf Jose und Heute Anna, beide wohnhaft in Hatting

Am 16.10.2017 – Uzun Muhammed und Sahin Zeliha, beide wohnhaft in Telfs

## STERBEFÄLLE:

Am 13.09.2017 – Scheiring Maria, verstorben in Telfs, 82 Jahre

Am 17.09.2017 – Föger Martha, verstorben in Pfaffenhofen, 71 Jahre

Am 19.09.2017 – Sonnweber Elisabeth, verstorben in Telfs, 85 Jahre

Am 20.09.2017 – Geiger Robert, verstorben in Telfs, 82 Jahre

Am 27.09.2017 – Kluckner Friedrich, verstorben in Telfs, 71 Jahre

Am 29.09.2017 – Knabl Johann, verstorben in Polling in Tirol, 80 Jahre

Am 30.09.2017 – Kraxner Martin, verstorben in Petttau, 52 Jahre

Am 02.10.2017 – Reithofer Karlheinz, verstorben in Telfs, 51 Jahre

Am 08.10.2017 – Wasle Maria, verstorben in Telfs, 92 Jahre

Am 09.10.2017 – Lunz Willy, verstorben in Telfs, 70 Jahre

SchülerInnen erhielten Auszeichnung mit Preisgeld und Förderprämie in Höhe von 3.000 Euro

## GÜTESIEGEL FÜR DAS „POLY“

Die Polytechnische Schule Telfs erhielt im September in Wien den Projektpreis 2017 sowie das Gütesiegel für 2017/18. Das nahm Landesrätin Dr. Beate Palfrader zum Anlass, der Schule einen Besuch abzustatten. Mit dabei waren auch Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent GR Klaus Schuchter MA.

Das „Poly“ um Direktorin Annemarie Reich und die engagierten LehrerInnen macht immer wieder von sich reden – als umtriebige und aktive Bildungseinrichtung, wo viel Praxisarbeit geleistet wird. 2014 erhielten sie sogar den Österreichischen Schulpreis.

Nun können sich Schüler- und LehrerInnen neuerlich über eine bundesweite Auszeichnung für die Einreichung mehrerer Projekte freuen, darunter „Helden



Die SchülerInnen mit den Gratulanten - u.a. LR Dr. Beate Palfrader und Bgm. Christian Härting. Foto: Schatz

vor morgen“, für das sie einen eigenen Videoclip drehten. Das Motto: „Wir, die Facharbeiter von morgen, sind die Helden von morgen.“

Dazu gratulierten Landesrätin Palfrader, Bürgermeister Härting, Bildungs-

referent Schuchter und Vertreter der Schulaufsicht herzlich. Härting und Schuchter zeigten sich stolz auf die Einrichtung, die ein wichtiger Bestandteil des Bildungswesens in der Marktgemeinde ist.

Aus der Gemeindechronik - von Dr. Stefan Dietrich

## NEUES VOM GFÖLLBICHL-MASSAKER

Spannende neue Ergebnisse präsentierten die Archäologen, die den Gföllbichl bei Mösern erforschen. Untersuchungen ergaben, dass die in der vorgeschichtlichen Siedlung gefundenen menschlichen Überreste nicht von einer, sondern von fünf Personen stammen! Möglicherweise fand in dem bei einem brutalen Angriff zerstörten Dorf eine Familie ihr schreckli-

nerung: Von 2013 bis 2015 grub ein Team des Instituts für Archäologie der Universität Innsbruck (Leitung: Prof. Gerhard Tomedi) in der etwa 2500 Jahre alten Siedlung. Dabei kamen neben Mauerfundamenten hunderte Fundstücke ans Licht – Keramikscherben, Werkzeuge, Schmuckstücke, Wagenteile und vor allem Waffen. Darunter allein 27 Pfeilspitzen, die offenbar bei

und niemand barg die Toten. So stießen die Ausgräber im Inneren der Befestigung auch auf verstreute menschliche Skeletteile. Die Überraschung dabei: Der Münchner Anthropologe George McGlynn stellte jetzt bei der genauen Untersuchung fest, dass es sich um die Überreste von fünf Menschen handelt! Identifiziert wurden ein erwachsener Mann, ein „graziles erwachsenes Individuum“, das eine Frau sein könnte, ein Jugendlicher und zwei Kinder. „Es könnte eine Familie gewesen sein. Eindeutig würde das eine DNA-Analyse klären, dazu fehlt uns zurzeit aber leider das Geld“, informierte Anja Mitterdorfer.

Wer die Angreifer waren und worum es bei diesem Konflikt ging, bleibt im Dunkeln der Vorzeit verborgen. Auffallend ist die Heftigkeit, mit der dieser Kampf ausgetragen wurde. Vielleicht war es ein Streit um Ressourcen zwischen Nachbardörfern, vermuten die Ausgräber. Eine andere Möglichkeit: Da die „Ur-Möserer“ vom Gföllbichl beim Baustil und anderen Details von den damals in der Region üblichen Gebräuchen abweichen, könnte auch sein, dass hier das Dorf zugewanderter Siedler mit brutaler Gewalt vernichtet wurde.

Archäologin Anja Mitterdorfer zeigt Fundstücke. Im Vordergrund liegen verschiedene Arten von Dolch- und Hiebmessern, weiter hinten Lanzenspitzen. Foto: Dietrich



ches Ende.

Auf Einladung des Kulturvereins Mösern im Rahmen der Reihe „Kultur á la carte“ berichteten die Archäologen Christoph Baur und Anja Mitterdorfer im Menthof über den jüngsten Stand der Gföllbichl-Forschung. Zur Erin-

einem kriegerischen Ereignis auf die Siedlung abgeschossen worden waren. Auch eingestürzte Mauerteile und verbrannte Balken zeigen: Das Dorf wurde angegriffen, erobert und – ganz wörtlich – dem Erdboden gleich gemacht. Niemand baute die Gebäude wieder auf

# DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



## Pro Wirtschaft

Die Firma Thöni erweitert in Telfs. Bis zu 150 neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Das sind gute Nachrichten für unsere

**TELFER  
VOLKSPARTEI**

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

## Enthaltung ist auch „Nein“!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Grundsatzbeschluss PRO Umwidmung eines kleinen Teiles der bereits gewidme-

Marktgemeinde. Ich finde es richtig, dass das höchste politische Gremium - der Gemeinderat - sofort mit dieser Sachlage betraut wurde. Es handelt sich um einen Grundsatzbeschluss, ob die Mandatare für oder gegen eine Betriebsweiterung sind. Die Faktenlage für diese Entscheidung sind weitgehend bekannt. Dennoch kritisierten einige GR-Kollegen die fehlende Behand-

ten Parzelle der Firma Thöni gefasst. Das bedeutet grünes Licht für die Errichtung einer neuen zusätzlichen Halle auf dem Betriebsgelände der Firma Thöni. Für die Gemeinde Telfs bedeutet es die Schaffung von zusätzlichen 150 Arbeitsplätzen, sowie neu zu erwartenden Einnahmen, somit eine positive Entwicklung zugunsten der Gemeindefinanzen. Daher ist es umso we-

nung in den jeweiligen Ausschüssen. Unternehmer benötigen klare und rasche Entscheidungen für ihre Planungssicherheit, davon bin ich überzeugt. Diesen Beitrag muss die Marktgemeinde Telfs leisten. In den kommenden beiden Sitzungen werden die weiteren notwendigen Beschlüsse gefasst, damit der Ausbau im Frühjahr beginnen kann. Politik kann keine Arbeitsplätze

schaffen, nur die Rahmenbedingungen dazu. Dies tun wir und zwar konsequent. (GV Mag. Alexander Schatz, alexander.schatz@telfs.gv.at)



GV Mag. Alexander Schatz. Fotos: Stelzl

niger zu verstehen, dass sich die Fraktion der Freiheitlichen (FPÖ) Herren Gasser und Ebenbichler der Stimme enthalten, was ein klares NEIN gegen die Wirtschaft, gegen neue Arbeitsplätze und gegen Einnahmen für die Gemeinde bedeutet. Ebenso ein NEIN der Fraktion DIE GRÜNEN. Wächst das Geld auf den Bäumen??

(GV Angelika Mader, angelika.mader@telfs.gv.at)

gv.at)



GV Angelika Mader.



## Schnellschuss

Dass der Gemeinderat, ohne den Antrag und seine Auswirkungen auf das umliegende Wohngebiet, das direkt angrenzende Kinder-

kompetenzzentrum und die Volksschulen zu prüfen, einen positiven Grundsatzbeschluss für eine 230 Meter lange und 12 Meter hohe Industriehalle gefasst hat, kann wohl nur als unverantwortlicher Schnellschuss tituliert werden. Gerade beim sensiblen Thema von Industriegebiet inmitten von Wohngebiet hätte es wohl deutlich mehr Information und Fingerspitzengefühl gebraucht. Wir werden jeden-

falls weiterhin die Zustimmung verweigern bis geklärt ist, welche Auswirkungen, insbesondere bei Lärm und Verkehr auf die Nachbarschaft zukommen und wie die Lösungskonzepte umgesetzt werden. Persönliche Worte: Natürlich schmerzt der Verlust so vieler Grünwähler\*innen österreichweit aber ganz besonders im eigenen Ort. Für Rückmeldungen wären wir sehr dankbar. Besonderer Dank gilt jenen die

uns weiter unterstützt haben. Wir glauben an die Wichtigkeit grüner Inhalte und werden als Team im Ort weiter dafür laufen und kämpfen. (Vize-Bgm. Christoph Walch, christoph.walch@telfs.gv.at)



Vize-Bgm. Christoph Walch.



Wir sind die Nummer 1 - Telfs ist Blau

## Danke!

GV Michael Ebenbichler, GR Wolfgang Gasser und Obmann Fred Pöschl (michael.ebenbichler@telfs.gv.at)



GV Michael Ebenbichler.



## 5-Euro-Wohnraum

Tirolweit werden im geförderten Wohnbau derzeit ca. 500 – 700 Wohnungen mit einem Mietpreis von rund fünf Euro/m<sup>2</sup> inkl. Betriebskosten reali-

siert. Viele Gemeinden sind längst aktiv. Schwaz hat das erste Fünf-Euro-Wohnprojekt verwirklicht, in Kitzbühel ist der Spatenstich für 32 Wohnungen erfolgt. Das Konzept sieht vor, dass die Objekte ohne Tiefgarage und mit wartungsfreier Haustechnik ausgestattet werden. Diese Initiative macht Sinn. Besonders alleinerziehende Frauen, die auch noch unter der Mehrbelastung leiden, und ältere Menschen (Altersarmut)

können sich teure Mieten kaum mehr leisten und besitzen gar kein Kfz. Sie benötigen daher keine teuren Tiefgaragenplätze sondern eine leistbare Wohnung. Bei einer Miete von ca. 350 Euro (anstelle 800) erspart sich die öffentliche Hand in der Folge die Mietzinszuschüsse, die bisher geleistet werden mussten. Telfs stellt in der Region den Anspruch als Leitgemeinde und muss diesen Entwicklungen folgen. Das PZT/SPÖ hat

im Gemeinderat daher beantragt, dass sich der Bau- und Raumordnungsausschuss diesen Bedürfnissen unserer Bürger stellt und hat erste Projekte zur Prüfung angeregt. (GR Mag. Norbert Tanzer, norbert.tanzer@telfs.gv.at)



GR Mag. Norbert Tanzer.



## Ausgetrocknetes Grün

Dass Kurz gewinnt war klar, dass die Blauen massiv dazugewinnen werden war auch klar und dass sich die Grünen selbst de-

montieren, darauf hätte man wetten können! Die nach wie vor verfehlte Asylpolitik, als unnachgiebige Kraftwerksgegner (aber jeder sollte ein Elektroauto haben), Natura 2000, der Autobahn-Hunderter, die Demontage der Grünen Jugend, aber vor allem das fehlende Verständnis für die Wirtschaft haben dieses Ergebnis gebracht! Als bei der letzten Gemeinderatssitzung der zweit-

größte Arbeitgeber von Telfs die Erweiterung seines Betriebes (auf eigenem Gelände) und die Aufstockung um 150 Arbeitsplätze beantragte, stimmten der Herr Vizebürgermeister (von WFT-Gnaden) und seine grüne Kollegin dagegen. Überhaupt hat es den Telfer Grünen komischerweise seit sie den 2. Vize-Bgm. stellen irgendwie die Sprache verschlagen?

Merke: Wahltag ist Zahltag! (GR Herbert Klieber, herbert.klieber@telfs.gv.at)



GR Herbert Klieber.



## Wozu Ausschüsse?

Das kann man sich derzeit in Telfs fragen. Laut TGO sind die Ausschüsse zur Vorberatung und Antragstellung in den ihnen obliegenden

Angelegenheiten berufen. Nun sollte man meinen, dass eine Umwidmung zwecks Errichtung einer Produktionshalle im Ausmaß von rund 230 Metern Länge und 12 Metern Höhe, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kinder-Kompetenz-Zentrum, der Volksschule und der dazugehörigen Bushaltestelle ein Thema wäre, welches geradezu prädestiniert dazu ist, von verschiedenen Ausschüssen beraten zu wer-

den. Weit gefehlt, weder der Wirtschafts- noch der Verkehrs-, der Bau- oder gar der Umweltausschuss wurden im Vorfeld mit dieser Frage befasst. Stattdessen peitschte Bürgermeister Härting einen Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat. Aufkeimende Bedenken zu Verkehr, Lärm und Umweltbelastung wurden mit dem Totschlagargument von 150 Arbeitsplätzen niedergebügelt. Kein Wunder

also, dass manche Ausschussobleute deutlich öfter bei „repräsentativen Tätigkeiten“ anzutreffen sind, als bei Ihrer eigentlichen Aufgabe – der Ausschussarbeit. (Ersatz- GR Sonja Ulmer)



Ersatz-GR Sonja Ulmer. Foto: Stelzl

## LEHRGANGS-ABSCHLUSS



Der Lehrgang wurde auch von der Marktgemeinde Telfs unterstützt. Foto: Dietrich

**20** TeilnehmerInnen absolvierten den Lehrgang „Ein gutes Leben für Alle“ und entwickelten Projektideen für ein besseres, gerechteres und nachhaltigeres Miteinander. Bei der Abschlussfeier waren auch die Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Christoph Walch anwe-

send. Veranstalter des Lehrgangs waren das Caritas Welthaus, der Weltladen Telfs und die Marktgemeinde Telfs. Fünf Projekte wurden vorgestellt: FAIR-weilplätze, Vernetzungsplattform, Füll-Schrank, Männer-Tauschmarkt und Stehrümchen-Tauschmarkt (Tauschmarkt für Dekorgegenstände).

Das Sprachnetzwerk Telfs stellt sich vor - diesmal:

## KOPFFÜSSLERBANDE

**D**ie Kopffüßlerbande Telfs ist eine elternorganisierte Kindergruppe, die partnerschaftlich von Eltern und Betreuungsteam verwaltet wird, unterstützt von der Marktgemeinde Telfs und dem Land Tirol.

Der respektvolle Umgang zwischen Kindern, Eltern und Betreuerinnen ist eine wichtige Grundlage in unserer Arbeit. Teil der entspannten und vorbereiteten Umgebung ist auch die sprachliche Begleitung der zwei- bis vierjährigen Kinder. Ein besonderes Anliegen ist uns, neben der Beobachtung altersgerechter Sprachentwicklung auch die inhaltliche Beachtung von Sprache.

Sprache ist ein Weg die Welt zu verstehen und zu erkunden, sie erklärt uns die Welt, sie prägt unsere Welt und uns. In der Konfliktbegleitung, im Umgang mit anderen Kindern und mit den eigenen Emotionen ist Sprache ein wertvolles Werkzeug, das über den Sprachgebrauch in der Umgebung der Kinder mitgegeben werden kann. Auch der Aufbau von Vertrauen und Sicherheit wird durch einer respektvolle, gewaltfreie Ausdrucksweise unterstützt. Die bewusste Auseinandersetzung mit Sprache als Teil der kindlichen Umgebung ist Teil unserer Arbeit in der Kindergruppe.

<http://www.kopffuesslerbande.org/>

## ERSTER KURZFILM IST FERTIG

**D**er erste Film der Kurzfilmreihe „Xsellshaff(t)en“ ist abgedreht. Er soll zeigen, dass jeder Mensch eine Bereicherung für die Gesellschaft ist. Der Verein „Daheim in Telfs“ lud im September zur Premiere von „Ein paar Sekunden Ewigkeit“ in den kleinen Rathaussaal Telfs.

Die Produzenten Lukas Falch, Heimleiter Flüchtlingsheim Telfs, und Patricia Aspalter, Flüchtlingsbetreuerin Flüchtlingsheim Telfs, konnten u.a. die beiden Vizebürgermeister Dr. Cornelia

Hagele und Christoph Walch und die Hauptdarsteller Monika Schletterer-Falbesoner und Integrationspreisträger Franck Kouande begrüßen. Für den musikalischen Rahmen sorgten Harry Triendl und die Newcomer-Band „Komot“.

Die Premiere ebenso wie die gesamte Filmproduktion sind durch ehrenamtliche Arbeit gezeichnet. Alle eingehenden Erlöse und Spenden werden dem Verein „Daheim in Telfs“ zu Integrationszwecken überlassen.



Die Protagonisten des Films und des Vereins „Daheim in Telfs“ nach der Premiere. Foto: Xellschafften

www.telfs.at

**HOMEPAGE**

**FACEBOOK** Rathaus Telfs Info

## JOBBÖRSE AUF DER HOMEPAGE

**M**it einem attraktiven Auftritt auf der Homepage [www.telfs.at](http://www.telfs.at) und auf Facebook informiert die Marktgemeinde Telfs längst auch im Internet und den „neuen Medien“. Aktuelle Jobangebote sind beispielsweise in der Jobbörse zu finden.

In der Rubrik „Wirtschaft / Offene Stellen in Telfs“ sind auf der Homepage Jobangebote aufgelistet. Dort heißt es: „Als Serviceleistung der Gemeinde Telfs besteht die Möglichkeit, offene Positionen in der Gemeinde Telfs hier kundzumachen. Sollten Sie eine vakante Position in Ihrem Unternehmen haben, bitten wir Sie, uns unter [jobs@telfs.at](mailto:jobs@telfs.at) zu kontaktieren. Das Inserat kann als PDF online gestellt werden. Damit die Seite aktuell gehalten werden kann, bitten wir Sie, uns auch im Falle einer Besetzung der ausgeschriebenen Position Bescheid zu geben.“

Die Adressen in den neuen Medien: [www.telfs.at](http://www.telfs.at)  
Facebook: Rathaus Telfs Info, Rathaussaal Telfs

## ALINE SCHENK: FARBLUST

**U**nter dem Titel „FarbLust“ stellte die Telfer Künstlerin Aline Schenk ihre Arbeiten zuletzt im Schloss Landeck aus. Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg und Obmann Christoph Carotta (Bezirksmuseumsverein Landeck) konnten viele Interessierte begrüßen, der bekannte Tiroler Kabarettist Markus Koschuh gestaltete eine

einzigartige Laudatio. „Im Atem der Farben oder ganz nach dem Motto Farbe ist für das Bild was Leidenschaft dem Leben ist“, zitiert die Künstlerin den großen Maler Vincent van Gogh. Ihre Bildtitel machen tatsächlich Lust auf Farbe: Schräge Vögel, Tanzreigen, FarbSoul, Freier Fall, späte Farbenspiele...

Der Telfer Kulturreferent GV HR Josef Federspiel, Obmann Christoph Carotta (Bezirksmuseumsverein Landeck), Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, Künstlerin Aline Schenk und Christian Rudig (v.l.). Foto: Wachter



Direkt vom Erzeuger konnten sich Käseliebhaber eindecken

## ALMKAS UND TRAKTOREN

Beim beliebten Almkasfest am Wallnöferplatz waren heuer wieder Produzenten aus Alpach, Ischgl und Kelchsau und Wattenberg dabei. Außerdem gab es Speckspezialitäten



Käse aller Art stand im Mittelpunkt. Foto: Dietrich

aus Südtirol. Nach der großen Oldtimer-Traktor-Parade konnten die Gefährte besichtigt werden. Dazu gab es ein Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Pfaffenhofen und Musik von den „Rietzer Buam“.

## FRIEDENSGLOCKEN-PRÄSENT



Miniatur-Friedensglocken gab es für Sebastian Kurz (linkes Bild mit Bgm. Christian Härting und LH Günther Platter) und Norbert Hofer (r. mit den Landes- und Ortsspitzen der FPÖ sowie Bgm. Härting und Kulturreferent GV HR Josef Federspiel). Fotos: Dietrich

Einen Wahlkampfauftritt für die Nationalratswahl absolvierte ÖVP-Spitzenkandidat Sebastian Kurz im Telfer Inntalcenter. Auch Bgm. Christian Härting begrüßte den Außenminister. Wie zuvor schon Bundeskanzler Christian Kern erhielt auch Kurz vom Gemeindechef eine Miniaturausgabe der Telfer Friedensglocke als Erinnerungsgeschenk an Telfs. Auch der 3. Nationalratspräsident Norbert Hofer kam auf seiner Wahlkampftour in die Marktgemeinde - ihm überreichte Bgm. Christian Härting ebenfalls eine Miniatur-Friedensglocke. Hofer stattete außerdem Mösern einen Besuch ab und setzte dort per Knopfdruck die Friedensglocke in Gang.

Premiere der musikalischen Revue - Werner Kugler wurde zum Ehrenobmann ernannt

## VOLKSBÜHNE: VIEL LOS IM 81. BESTANDSJAHR

Zehn Menschen, die auf einen Zug warten - die musikalische Revue „Adieu Bahnhof“ oder „Es fährt ein Zug nach nirgendwo“ von Doris Happel feierte Anfang Oktober im Telfer Kranewitterstadl Premiere. Das Publikum war begeistert - und zum Feiern gab es für die Volksbühne Telfs auch sonst genug:



Die Darsteller der Revue erhielten am Ende der Premierenvorstellung einen tosenden Schlussapplaus. Fotos: Schletterer

## Paulina Wippler feierte im Pflegeheim ihren Hunderter EIN GANZES LEBEN IN TELFS

Telfs hat eine weitere Hundertjährige! Am 17.9. feierte Paulina Wippler im Kreis ihrer Familie und in guter Verfassung den dreistelligen Geburtstag. Auch Bgm. Christian Härting gratulierte der Telferin. Die Jubilarin hat ihr ganzes Leben



Mit einem Blumenstrauß gratulierte Bgm. Christian Härting der frischgebackenen Hundertjährigen Paulina Wippler. Foto: Dietrich

in ihrer Heimatgemeinde Telfs verbracht. Bis vor zwei Jahren wohnte Paulina Wippler im eigenen Haushalt, jetzt lebt sie, von ihren Enkelinnen umsorgt, im Pflegeheim Schlichtling. Ihr macht zwar Schwerhörigkeit etwas zu schaffen, dennoch unterhielt sie sich beim Gratulationsbesuch mit dem Bürgermeister bestens. Sie fühle sich sehr wohl - vor allem weil sie freundliche und nette Menschen um sich hat, ließ die Jubilarin den Gemeindechef wissen.

## VIELSEITIGER STELLTE AUS

Viele Gäste drängten zur Eröffnung der Ausstellung „Von piano bis forte“ ins Telfer Noaflhaus. Dr. Hans Gapp präsentierte zu seinem 70. Geburtstag zahlreiche Arbeiten in verschiedenen Techniken. Heimatbundobmann HR Mag. Johann Sterzinger nahm die Begrüßung vor. Als Vertreter der Gemeinde würdigte Kulturausschussobmann GV HR Josef Federspiel das kreative Wirken von Hans Gapp und hob dabei u. a. dessen Vielseitigkeit hervor. Der pensionierte Pädagoge hat sich ja nicht nur als Kunstschaffender, sondern auch als Botaniker und Volkskundler - insbesondere als Fasnachtsforscher - weit über seine Heimatgemeinde hinaus einen Namen gemacht. Außerdem ist er begeisterter Chorsänger.



Heimatbund-Obmann HR Mag. Johann Sterzinger, Dr. Hans Gapp und Kulturausschussobmann GV HR Josef Federspiel (v. l.) bei der Eröffnung. Foto: Dietrich



Obmann Thomas Kugler, Ehrenobmann Werner Kugler und Bgm. Christian Härting (v.l.).

## Bayerische Schmankerl und Attraktionen beim Inntalcenter GELUNGENES OKTOBERFEST



Anstoßen der Gemeindevertreter und Wirtschaftsvertreter. Foto: Schletterer

**B**ier, Brezen und Blasmusik gab es beim traditionellen Oktoberfest des Inntalcenter Telfs. Die Stimmung war ausgezeichnet, den Bieranstich nahm wieder Bgm. Christian Härting vor. Beim Event ebenfalls in Feierlaune: Vize-Bgm. Christoph Walch und weitere Mitglieder des Gemeinderats sowie die Markt-Musikkapelle Telfs.

## „SCHNITTSTELLE“ ERÖFFNET



Der MGV Liederkrans sang für Thomas Teszner und Manuel Aichner (r.) zur Geschäftseröffnung. Foto: Dietrich

**A**ls „Schnittstelle zur digitalen Welt“ verstehen die AI Business Partner Manuel Aichner und Thomas Teszner ihr neues Geschäft im Telfer Obermarkt. Die besten Wünsche der Gemeinde zum Geschäftsstart überbrachten Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. Christoph Walch.

## PEPI GRIESSER WURDE 80

**D**en 80. Geburtstag feierte Pepi Griesser am 13.9. Bgm. Christian Härting wünschte dem in Telfs geborenen und in Innsbruck lebenden Vollblutschauspieler alles Gute. Griesser ist wahrscheinlich das international bekannteste Telfer Gesicht: Er trat in zahllosen Stücken auf verschiedenen Bühnen auf - auch bei den Tiroler Volksschauspielen und der Volksbühne Telfs. Einem internationalen Publikum ist Griesser durch Kino- und TV-Rollen gut bekannt. Natürlich stellte er sein schauspielerisches Können auch in den Dienst der Fasnacht.



Pepi Griesser als Kaiser Nero im 1963 in Telfs aufgeführten Stück „Im Zeichen des Kreuzes“. Foto: Anton Heigl, Fotoarchiv Heimatbund Hörtenberg

Gute Bilanz - beim weiteren Ausbau wird Telfs bevorzugt

## TOLLES THÖNI-FAMILIENFEST



Gut gelaunt beim Thöni Familienfest - links: Komm.-Rath Arthur Thöni und LR Patrizia Zoller-Frischauf, rechts: LH Günther Platter, Christl Thöni, Bgm. Christian Härting und AK-Präsident Erwin Zangerl. Foto: Dietrich

**D**as „Familienfest“, zu dem die Firma Thöni alljährlich ihre Mitarbeiter samt Familie, Freunde und Geschäftspartner einlädt, fand heuer bereits zum 15. Mal statt. Auch diesmal ließen sich hunderte Besucher die freundliche Atmosphäre, die kulinarischen Köstlichkeiten und die Attraktionen für Jung und Alt nicht entgehen. Die Thöni Industriebetriebe haben wieder ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. In nächster Zukunft plant das Telfer Vorzeige-Unterneh-

men eine weitere Produktionsstätte zur Erzeugung von Aluminiumkomponenten für die Autoindustrie. 150 neue Arbeitsplätze sollen dabei entstehen (siehe Seite 3). Bevorzugter Standort für den Ausbau sei Telfs, unterstrich Helmut Thöni. Alles hänge nun davon ab, wie schnell die behördlichen Verfahren laufen. Landeshauptmann Günther Platter und Bgm. Christian Härting, die beim Familienfest zu Gast waren, versicherten, das Projekt nach Kräften zu unterstützen.

## BETRIEBSBESUCHE BEGONNEN

**D**ie Marktgemeinde Telfs führt ab sofort regelmäßige Betriebsbesuche durch. Die Initiative von Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz heißt „Hallo, wie läuft's?“

Ziel der Aktion ist, Unternehmen kennen zu lernen, Informationen auszutauschen und etwaige Fragen persönlich zu beantworten. „Es ist nicht möglich, alle 1000 Unternehmer persönlich zu besuchen“, macht Schatz deutlich: „Wenn ein Unternehmer ein aktuelles Anliegen hat und gerne

Besuch von der MGT bekommen möchte, kann man sich gerne bei mir melden.“ GV Angelika Mader gefällt das offenbar nicht und sie fragte im Gemeinderat rhetorisch nach, was die eigentlichen Aufgaben eines Ausschusses seien.



Betriebsbesuch bei der erfolgreichen Installationsfirma Er: Bgm. Christian Härting, Firmenchef Ramazan Er und GV Mag. Alexander Schatz (v.l.). Foto: Schatz

### KONTAKT & INFORMATIONEN